

Professor Dr. Peter Griss ist verstorben

Foto: Privat



Prof. Dr. Peter Griss: Seine Persönlichkeit und sein Engagement als Wissenschaftler und Hochschullehrer werden unvergessen bleiben.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist der ehemalige Direktor der orthopädischen Universitätsklinik der Philipps-Universität Marburg, Professor Dr. Peter Griss, am 27. Juli 2012 verstorben.

Herr Professor Griss wurde am 15. November 1941 im Breisgau geboren. Nach dem Abitur am Gymnasium in Schwetzingen studierte er Medizin in Freiburg, Tübingen und Heidelberg. Die Promotion erfolgte am Pathologischen Institut der Universität Heidelberg, wo er seine berufliche Tätigkeit 1968 begann.

1971 wechselte er in die Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg, danach in die Orthopädische Klinik Mannheim, Fakultät für Klinische Medizin der Universität Heidelberg, wo er 1974 die Anerkennung als Facharzt für Orthopädie erhielt. 1975 wurde er zum Oberarzt an der Orthopädischen Klinik in Mannheim ernannt. Mit seiner 1976 verfassten Habilitationsschrift über die Auswirkungen von Aluminiumoxid als neues Biomaterial ebnete er den Weg für die heutige

Nutzung von Aluminiumoxidkeramiken, besonders in der Endoprothetik.

1980 wurde Herr Professor Griss zum kommissarischen Direktor der Orthopädischen Klinik in Mannheim ernannt. 1982 erfolgte die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor. 1984 folgte er dem Ruf auf den Lehrstuhl für Orthopädie an die Universität Marburg.

Unter der Leitung von Professor Griss wurde die Marburger Orthopädie zu einem der führenden Zentren in Deutschland. Seine klinischen Schwerpunkte setzte Herr Professor Griss in der Endoprothetik und Wirbelsäulenchirurgie. Darüber hinaus schuf er früh Arbeitsbereiche mit Schwerpunkten in der Kinderorthopädie, Rheumaorthopädie und Sportorthopädie. Mit seiner Unterstützung wurde der Studiengang Physiotherapie erstmalig in Deutschland eingeführt. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeiten waren Untersuchungen zur Gelenkbeanspruchung, Zellbiologie, Biomaterialienforschung, Bandscheibenerkrankung und Biomechanik. Unter der Leitung von Herrn Professor Griss sind in der Orthopädischen Universitätsklinik in Marburg viele Arbeitsgruppen entstanden. Mehr als 60 Fachärzte wurden entweder vollständig oder teilweise von ihm und seinen Mitarbeitern ausgebildet.

Peter Griss pflegte einen regen wissenschaftlichen Austausch mit ausländischen Kollegen. Sein Literaturverzeichnis umfasst über 200 wissenschaftliche Originalarbeiten, von denen ein großer Teil in international renommierten Zeitschriften erschienen ist.

Berufspolitisch hat er zusammen mit Werner Hein und Lutz Jani initial wesentlich den Zusammenschluss der Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie mitgestaltet.

Als Hobby pflegte Peter Griss die Jagd und das Bergsteigen, zu dem er auch die ärztlichen Kollegen seiner Abteilung häufig mitnahm. Ferner war er interessiert an der Archäologie, Byzantinistik und Orientalistik, hier insbesondere an Reiseberichten über Vorder- und Zentralasien der großen Forscher aus dem 18. und 19. Jahrhundert (unter anderen Simon Peter Pallas, Sven Hedin, Aurel Stein). Er war Mitglied der Marburger Geographischen Gesellschaft, mit der er einige Reisen unter anderem auch in die Mongolei unternahm.

Engagement in der Dritten Welt

Peter Griss trat 2004 in den Ruhestand und widmete sich während dieser Zeit intensiv orthopädischen Projekten in der Dritten Welt, besonders in Eritrea, Tansania und Ruanda. In diesem Zusammenhang hat er auch die Arbeitsgemeinschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie in Entwicklungsländern (AGOUE), die die erste AG der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie war, gegründet und bis zu seinem Tod geleitet.

Seine Persönlichkeit und sein Engagement als Wissenschaftler und Hochschullehrer werden unvergessen bleiben und leben unter anderem an vielen orthopädischen und unfallchirurgischen Kliniken weiter, an denen seine Schüler als Chefarzte sein orthopädisch-chirurgisches Denken und Handeln weiterleben und weiterentwickeln.

*Frank Hinrichs, Oldenburg
Heino Kienapfel, Berlin
Markus Lengsfeld, Rüdesheim
Joachim Orth, Worms
Michael Pfeiffer, Lörrach
Peter Schuler, Karlsruhe
Axel Wilke, Olsberg
Thomas Wirth, Stuttgart*